

2. Ausfertigung

SATZUNG DER STADT KALTENKIRCHEN KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 20 FÜR DAS GEBIET „LINDREHM - NORD“ 2. ÄNDERUNG:

Einmündungsbereich Straße Lindrehm in Barmstedter Straße (L 210) Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie aufgrund des § 44 (1) des Landesbaugesetzes (LBBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1975 (GVBl. Schl. II S. 141) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. März 1982 (GVBl. Schl. II S. 10) und des Landesbaugesetzes über bauplanerische Festsetzungen vom 11. November 1981 (GVBl. Schl. II S. 248) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom 18.10.1983 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg, folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 20 ~~bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text-Teil-B~~ erlassen: ~~xxxx § 62 der LBBauG vom 16.3.1983~~ ~~2. Änderung (GVBl. Schl. Hst. S. 84)~~

Entworfen und aufgestellt gemäß §§ 8 und 9 aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 22.2.1983. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am 23.2.1983 (vom 10.3.1983) erfolgt.

PLANVERFASSER: KREIS SEGEBERG DER KREISAUSSCHUSS - KREISBAUAMT - STADT KALTENKIRCHEN DEN: 05. Jan. 1984
IA: Reinhold LTO KREISBAUDIREKTOR DEN: hms BÜRGERMEISTER

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2a (2) BBauG 1976/1979 ist am 22.2.1983 durchgeführt worden / Auf Beschluß der Stadtvertretung vom 22.2.1983 ist nach § 2a (4) BBauG 1976/1979 die frühzeitige Bürgerbeteiligung abgesehen worden.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 05. Jan. 1984 hms BÜRGERMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist mit Schreiben an die Bürgerbeteiligung am 10.3.1983 bekannt gegeben worden.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 05. Jan. 1984 hms BÜRGERMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat die Stadtvertretung am 22.2.1983 beschlossen und die Begründung bestimmt.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 05. Jan. 1984 hms BÜRGERMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text-Teil-B sowie die Begründung, haben in der Zeit vom 18.10.1983 bis zum 18.4.1983 während der Dienststunden öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 10.3.1983 bekannt gegeben worden.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 05. Jan. 1984 hms BÜRGERMEISTER

Der katastermäßige Bestand am 1. DEZ. 1983 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden Reinhold genehmigt.
KATASTERAMT BAD SEGEBERG DEN: 1. DEZ. 1983 Reinhold LEITER DES KATASTERAMTES

Über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen hat die Stadtvertretung am 18.10.1983 entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 05. Jan. 1984 hms BÜRGERMEISTER

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text-Teil-B wurde am 18.10.1983 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtvertretung vom 18.10.1983 gebilligt.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 05. Jan. 1984 hms BÜRGERMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text-Teil-B, wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 02.04.1984 Az. 12.11.1 mit Aufträgen und Hinweisen genehmigt.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 04. Mai 1984 hms BÜRGERMEISTER

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Stadtvertretung vom 02.04.1984 erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Die Aufgabenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 02.04.1984 Az. 12.11.1 bestätigt.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 04. Mai 1984 hms BÜRGERMEISTER

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text-Teil-B wird hermit ausgeteilt.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 04. Mai 1984 hms BÜRGERMEISTER

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 27.04.1984 (vom 04. Mai 1984) ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 155a (4) BBauG) sowie auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44c BBauG) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 27.04.1984 verbindlich geworden.
STADT KALTENKIRCHEN DEN: 04. Mai 1984 hms BÜRGERMEISTER

1-7,14
WA Z = II
G.R.Z. = 0,15 G.F.Z. = 0,3
SD -38°

2-6
8-13
15-20
WA Z = II
G.R.Z. = 0,4 G.F.Z. = 0,8
SD -38°

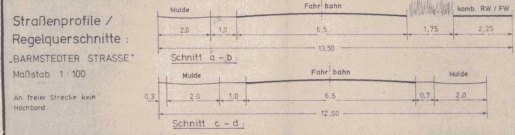
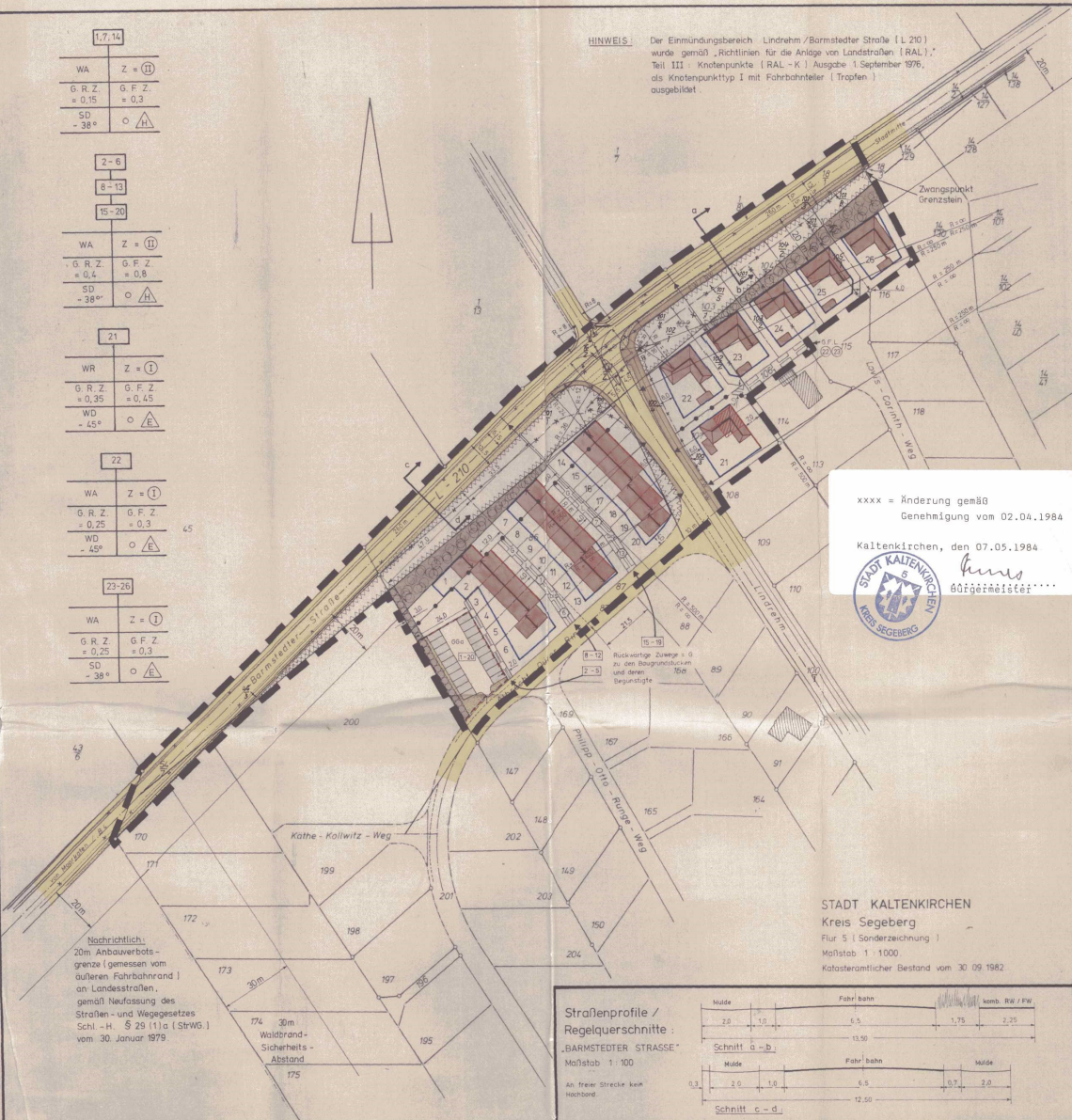
21
WR Z = I
G.R.Z. = 0,35 G.F.Z. = 0,45
WD -45°

22
WA Z = I
G.R.Z. = 0,25 G.F.Z. = 0,3
WD -45°

23-26
WA Z = I
G.R.Z. = 0,25 G.F.Z. = 0,3
WD -45°

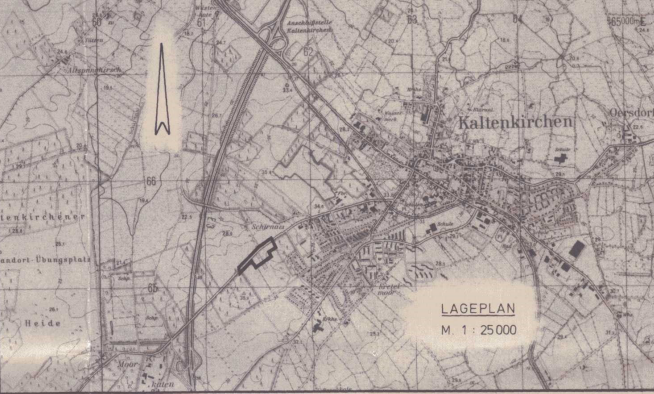
HINWEIS: Der Einmündungsbereich Lindrehm/Barmstedter Straße (L 210) wurde gemäß „Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL)“, Teil III - Knotenpunkte (RAL - K) Ausgabe 1. September 1976, als Knotenpunkttyp I mit Fahrbahnteller (Tropfen) ausgebildet.

xxxx = Änderung gemäß Genehmigung vom 02.04.1984
Kaltenkirchen, den 07.05.1984
hms Bürgermeister



TEIL „A“ PLANZEICHNUNG : Maßstab 1 : 1000

Zeichenerklärung:
FESTSETZUNGEN:
■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 20 - 2. Änderung § 9 (17) BBauG
■ Grenze der baulichen Nutzung § 9 (11) BBauG - § 9 (1) bis 11 BauNvo
WR Reines Wohngebiet, § 3 BauNvo
WA Allgemeines Wohngebiet, § 4 BauNvo
Maß der baulichen Nutzung: § 9 (1) (1) BBauG - § 16 (2) und § 5 (1) bis 21 BauNvo
G. R. Z. Grundflächenzahl, § 19 BauNvo
G. F. Z. Geschossflächenzahl, § 20 BauNvo
Z = O Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (4), § 18 BauNvo
Bauweise: § 9 (1) (2) BBauG - § 22 und 23 BauNvo
o Offene Bauweise, § 22 (2) BauNvo
△ Nur Einzelhäuser zulässig
△ Nur Hausgruppen zulässig
- - - Baulinie, § 23 (2) BauNvo
- - - Baugrenze, § 23 (3) BauNvo
□ Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) (2) BBauG - § 23 (1) BauNvo
Baugestaltung: § 9 (1) (2) BBauG
↔ Verbindliche Dachform, Dachneigung, Firstrichtung:
SD = Satteldach
WD = Walmdach
o Dachneigung
□ Grünfläche, § 9 (1) (5) BBauG (Anlage vor Garagenhof)



- GGa Umgrenzung von Flächen für Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen, § 9 (1) (4) und 22 BBauG (mit Angabe der Nutzungsberechtigten)
- Gh Gemeinschaftsgaragen, § 9 (1) (2) BBauG
- Mit Geh- = G, Fahr- = F und Leitungsrechten = L zu belastende Flächen, § 9 (1) (2) BBauG (mit Angabe der Nutzungsberechtigten)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 11 (4) BauNvo, sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes, § 16 (5) BauNvo
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern, § 9 (1) (2) a BBauG
- Fläche mit Bindung für die Erhaltung der Bepflanzung (Knick-, Wallbewuchs), § 9 (1) (2) b BBauG

- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**
- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
 - - - Künftig fortfallende Flurstücksgrenze
 - 86, 102 Katasteramtliche Flurstücksnnummer
 - 1, 2, 3 Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
 - In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
 - Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage, Hauptbaukörper
 - desgl. Nebenbaukörper / Garagen
 - Maßlinien mit Maßangaben
 - Bereich der baulichen Festsetzungen